

Grundlagen- kurs

Kommunale Abfallbewirtschaftung

Inhalt

1. Kurzbeschrieb	1
2. Zielgruppe	1
3. Aufbau & Modulinhalte	2
4. Kursdauer und Durchführungsort	3
5. Kosten	4
6. Anmeldebedingung	4
7. Beratung	4
8. Trägerschaft	5

1. Kurzbeschrieb

Der Grundlagenkurs «Kommunale Abfallbewirtschaftung» ermöglicht nicht nur einen umfassenden Einblick in den Aufbau und die Zusammenhänge der kommunalen Abfallbewirtschaftung, sondern beleuchtet auch zukünftige Herausforderungen und Lösungsansätze.

Der zweitägige Kurs wird in Zusammenarbeit mit PUSCH und AWEL organisiert und bietet Abfall- und Umweltverantwortlichen von Städten oder Gemeinden eine optimale Wissensgrundlage für ihren Tätigkeitsbereich.

2. Zielgruppe

- Abfallverantwortliche und Umweltverantwortliche von Städten und Gemeinden wie
 - Gemeinderät:innen als Resortvorsteher:in
 - Bauverwalter:innen, Abteilungsleiter:innen, Verwaltungsangestellte etc. im Bereich Abfallbewirtschaftung in Gemeinden
- Gemeindeschreiber:innen
- Vertreter:innen der Abfall- und Recyclingbranche
- Interessierte bei Bund, Kantonen und Zweckverbänden

3. Aufbau & Modulinhalte

Der zweitägige Grundlagenkurs bietet einen umfassenden Einblick in die schweizerische Abfallwirtschaft. Er behandelt relevante Gesetze, aktuelle und zukünftige Herausforderungen sowie die professionelle Organisation der Abfallbewirtschaftung in Gemeinden.

Besonderes Augenmerk liegt auf der verursachergerechten Gebührengestaltung und der finanziellen Führung der kommunalen Abfallbewirtschaftung aus Sicht der Gemeinden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Analyse von Kennzahlen zur Bewirtschaftung von Gemeindesammelstellen, um Optimierungspotenziale zu identifizieren und Lösungsansätze zu entwickeln.

Der Kurs untersucht ausserdem die Littering-Situation in der Schweiz, identifiziert Littering-Hotspots und plant wirksame Gegenmassnahmen. Anhand praxisnaher Beispiele wird der Nutzen einer nachhaltigen Beschaffung von Sammel- und Logistikdienstleistungen verdeutlicht und gezeigt, wie qualitative Aspekte in rechtlich korrekter Weise in Ausschreibungen berücksichtigt werden können.

Im Thema «Der Recyclinghof als Dienstleistungszentrum» werden die Teilnehmenden über die Weiterentwicklung der Recyclingstrategien informiert und in das Konzept der Kreislaufwirtschaft eingeführt, das neben dem herkömmlichen Recycling auch Aspekte wie Reduzierung, Wiederverwendung und Reparatur umfasst.

Die Kommunikation mit der Bevölkerung ergänzt das Bild der kommunalen Abfallbewirtschaftung. Abschliessend ermöglicht ein Besuch an einer innovativen Sammelstelle eine Diskussion über aktuelle Herausforderungen, Fallbeispiele und Lösungsansätze vor Ort sowie den Austausch von Erfahrungen.

Grundlagen der Abfallbewirtschaftung	Abfallbewirtschaftung in Gemeinden
• Aufbau Abfall-/Recyclingwirtschaft • Gesetzliche Grundlagen • Aufgaben/Pflichten der Gemeinden, Kantone und des Bundes • Verursachergerechte Gebührengestaltung und finanzielle Führung der kommunalen Abfallwirtschaft, Herausforderungen im Vollzug • Abfallreglement und Abfallrechnung	• Recyclingsysteme, Separatsammlungen in Gemeinden • Abfallbewirtschaftung professionell organisieren, bearbeiten und optimieren • Kennzahlen aus der Praxis • Optimierungspotenziale erkennen und Einsparpotenziale identifizieren
Herausforderungen der Abfallbewirtschaftung	Exkursion
• Einblick in die Littering-Situation in der Schweiz, Littering-Hotspots in der Gemeinde erkennen und Massnahmen dagegen planen • Nachhaltige Beschaffung in Gemeinden, Qualitative Aspekte und Vorteile • Der Recyclinghof als Dienstleistungszentrum? ◦ Kreislaufwirtschaft in der Praxis erleben • Mit Umweltkommunikation sensibilisieren und Partizipation stärken • Aktuelle Themen, z.B. Separatsammlung von Plastik und Textilien, Fremdstoffproblematik im Grüngut	• Besichtigung einer innovativen Sammelstelle

Kompetenzgewinn / Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen den Aufbau der Abfall- und Recyclingwirtschaft in der Schweiz
- sind mit den wichtigsten rechtlichen Vorgaben vertraut, die die Abfallbewirtschaftung regeln und verstehen die daraus resultierenden Rahmenbedingungen
- wissen, wie finanzielle Aspekte in der kommunalen Abfallbewirtschaftung funktionieren und erhalten Empfehlungen zur Gebührengestaltung
- verstehen, wie sich Änderungen in der Definition von Siedlungsabfällen auf die Abfallrechnung auswirken können
- erhalten einen Einblick in die Littering-Situation in der Schweiz, erkennen Littering-Hotspots in ihrer Gemeinde und sind in der Lage, wirksame Massnahmen dagegen zu planen
- erhalten einen Einblick in die rechtlichen Rahmenbedingungen für Beschaffungsvorhaben und kennen ökologische und soziale Kriterien für Ausschreibungen
- entwickeln ein Bewusstsein für die Herausforderungen und Grenzen bei der Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in Gemeinden
- lernen Best-Practice-Beispiele im Bereich Kreislaufwirtschaft kennen und erfahren, wie diese erfolgreich in Gemeinden umgesetzt werden können.
- können Umweltthemen in ihrer Kommunikation integrieren, um die Bevölkerung zu einem nachhaltigen Lebensstil zu motivieren
- kennen die wichtigsten Sammel- und Verwertungssysteme, deren Finanzierung sowie die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Akteure.
- können relevante Kennzahlen zur Abfallbewirtschaftung erheben, analysieren und vergleichen
- identifizieren Optimierungspotenziale in ihrem Tätigkeitsbereich und setzen Massnahmen um
- erfahren, wie erfolgreiche Abfall- und Recyclingprojekte umgesetzt werden können
- werden über aktuelle Herausforderungen in der Abfallbewirtschaftung informiert und sensibilisiert

4. Kursdauer, Kursdaten und Durchführungsort

Kursdauer

Der zweitägige Kurs wird einmal jährlich durchgeführt. Die Unterrichtstage sind ganztägig. Die aktuellen Kursdaten sind auf der Homepage abfallkurse.ch zu finden.

Durchführungsort

Die Veranstaltungen werden in modernen Räumlichkeiten i.d.R. in der Stadt Zug durchgeführt. Sie sind wenige Gehminuten vom Bahnhof Zug entfernt. Die Betriebsbesichtigung findet auf einer Sammelstelle in der Umgebung statt.

5. Kosten

Der Preis für den Kurs beträgt CHF 1'078.- inkl. Kursunterlagen, Zwischenverpflegung und Mittagessen, zzgl. MwSt.

6. Anmeldefrist und Anmeldebedingung

Die Anmeldefrist für den Grundlagenkurs endet in der Regel einen Monat vor Kursbeginn.

Sofern der Grundlagenkurs durchgeführt wird, sind Anmeldungen auch kurzfristig möglich. Wir empfehlen jedoch eine frühzeitige Anmeldung, um eine verlässliche Planungsgrundlage für die Durchführung des Kurses zu schaffen.

Abmeldungen bis zur Anmeldefrist bleiben ohne Kostenfolge. Abmeldungen nach der Anmeldefrist und bis zum Kursstart werden mit 50% der Gebühr verrechnet. Spätere Abmeldungen, bzw. Kursausstiege werden nicht rückerstattet.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei zu geringer Anmeldezahl behält sich der Veranstalter vor, den Kurs abzusagen. Die einbezahlten Beiträge werden zurückerstattet. Grundlage für die Entscheidung ist die Anzahl der Anmeldungen zum Zeitpunkt der Anmeldefrist. Anpassungen an Kurstermine und Durchführungsorte bleiben vorenthalten. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

7. Beratung

Falls Sie eine telefonische oder persönliche Beratung mit einem der Organisatoren oder Dozenten des Kurses wünschen, melden Sie sich direkt bei:

Chris Ruegg, Swiss Recycle // info@swissrecycle.ch // 044 342 20 00

Claudia Heidemann, WERZ // werz-abfallkurse@ost.ch // 058 257 41 71

8. Trägerschaft

Die Trägerschaft der Kurse setzt sich aus mehreren, schweizweit tätigen Organisationen zusammen, welche in der Bewirtschaftung und Optimierung von Sammelstellen auf kommunaler wie privater Ebene reichlich Erfahrungen besitzen und zudem seit vielen Jahren Weiterbildungen in diesen Bereichen betreiben. Die Referenten konnten zu einem grossen Teil aus diesem Umfeld gewonnen werden, was eine praxisorientierte Durchführung garantiert.

Swiss Recycle

Swiss Recycle steht für hohe Qualität, Transparenz und nachhaltige Entwicklung auf allen Recyclingstufen – von der Separatsammlung über die Logistik hin zur Verwertung und dem Einsatz des Sekundärmaterials. Die acht angeschlossenen Mitglieder betreiben die Systeme der separat gesammelten Materialien in der Schweiz. www.swissrecycle.ch



WERZ

Das Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug (WERZ) ist ein Kooperationsmodell im Bereich Cleantech zwischen dem Kanton Zug und der HSR Hochschule für Technik Rapperswil. WERZ ist ein Kompetenzzentrum für effizientes und wirtschaftliches Nutzen von Energie und Rohstoffen in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Seit 2013 führt das WERZ die Kurse der HSR durch und hat seither selber im Weiterbildungsbereich für Hochschulabsolventen CAS-Kurse aufgebaut und erfolgreich durchgeführt. www.ost.ch/werz



AWEL

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich informiert und berät die Bevölkerung, Gemeinden und die Wirtschaft und sorgt für eine hohe Lebensqualität und niedrigen Ressourcenverbrauch. Als politischer Partner des Kurses sichert das AWEL die Bewirtschaftung von kantonalen Rahmenbedingungen und fungiert als direkter Kanal zu politischen Vorstössen und Veränderungen. www.awel.zh.ch



SVKI

Der Schweizerische Verband Kommunale Infrastruktur (SVKI) ist eine Fachorganisation des Schweizerischen Städte- und Gemeindeverbandes und setzt sich politisch und fachlich für ein nachhaltiges Management der kommunalen Infrastruktur ein. Über 250 Städte, Gemeinden, Zweckverbände und Kantone sind Mitglieder bei SVKI, wodurch SVKI als Kompetenzzentrum für Infrastrukturthemen deren Bedürfnisse genauestens kennt. www.kommunale-infrastruktur.ch



PUSCH

PUSCH- Praktischer Umweltschutz setzt sich durch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsangebote für einen gesunden Umgang mit Ressourcen in der Schweiz ein. PUSCH beteiligt sich an der Entwicklung neuer Strategien für den



Umweltschutz und den Umgang mit Abfall. Seit über 20 Jahren sensibilisiert PUSCH Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Umweltfragen, zeigt Handlungsfelder sowie praxistaugliche Lösungen auf und führt jährlich mehrere Gemeindekurse zu den verschiedensten Themen durch. www.pusch.ch

COSEDEC

Seit 1998 sensibilisiert COSEDEC die Bevölkerung für ein verantwortungsvolles Konsumverhalten. Neben dem Abfallmanagement verfolgt die COSEDEC das Ziel, dass sich jeder seines Einflusses sowohl im sozialen wie auch im Umweltbereich bewusst wird. Der COSEDEC sind 642 Gemeinden in der Westschweiz angeschlossen, wodurch ein praxisnaher, auf reelle Bedürfnisse ausgerichteter Austausch stattfindet. Dank der COSEDEC verfügt die Trägerschaft über einen Kanal in die französische Schweiz, wo der Kurs voraussichtlich ab 2017 auch auf Französisch durchgeführt wird. www.cosedec.ch



Dipartimento del Territorio

Das «Dipartimento del Territorio» beschäftigt sich mit Themen, welche die wichtigsten branchenbezogenen Politiken in unserem Land betreffen: Umwelt, Raumplanung, Bau und Verkehr. Die Kontakte zur Wirtschafts- und Unternehmenswelt, zu lokalen Behörden, Verbänden und der Bevölkerung sind daher unverzichtbar und werden konstant gepflegt. Als wertvoller politischer Partner der Allianz sichert das DT die Durchführung des Kursangebots in der italienischen Schweiz.

